

Felix Salten an Arthur Schnitzler, 15. 8. 1895

Herrn D^r Arthur Schnitzler
Ischl
Pension Leopold

5 lieber Frd. Ich fahre Freitag Nachmittag, bin also Abends in Ischl. Wenn Sie so
gut sein wollen, nehmen Sie irgendwo ein billiges Zimmer. Kömen Sie zur Bahn?
Wenn ja, bitte mit Rad, damit ich nicht schieben muss. Auf Wiedersehen
Ihr
Salten.

© CUL, Schnitzler, B 89, A 1.

Postkarte, 277 Zeichen

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Wien 1/1 1, 15 8 95, 8–9V«. 2) Stempel: »Ischl, 15 8 95, 11–A«.

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »15/8 95«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »63«

⁴ *Abends in Ischl*] siehe A. S.: *Tagebuch*, 16. 8. 1895

⁵ *billiges Zimmer*] Er wohnte im Hôtel zum Erzherzog Franz Carl.

Erwähnte Entitäten

Orte: Bad Ischl, Hotel und Pension Rudolfshöhe (Leopold Petter), Hôtel zum Erzherzog Franz Carl, I., Innere Stadt, Wien